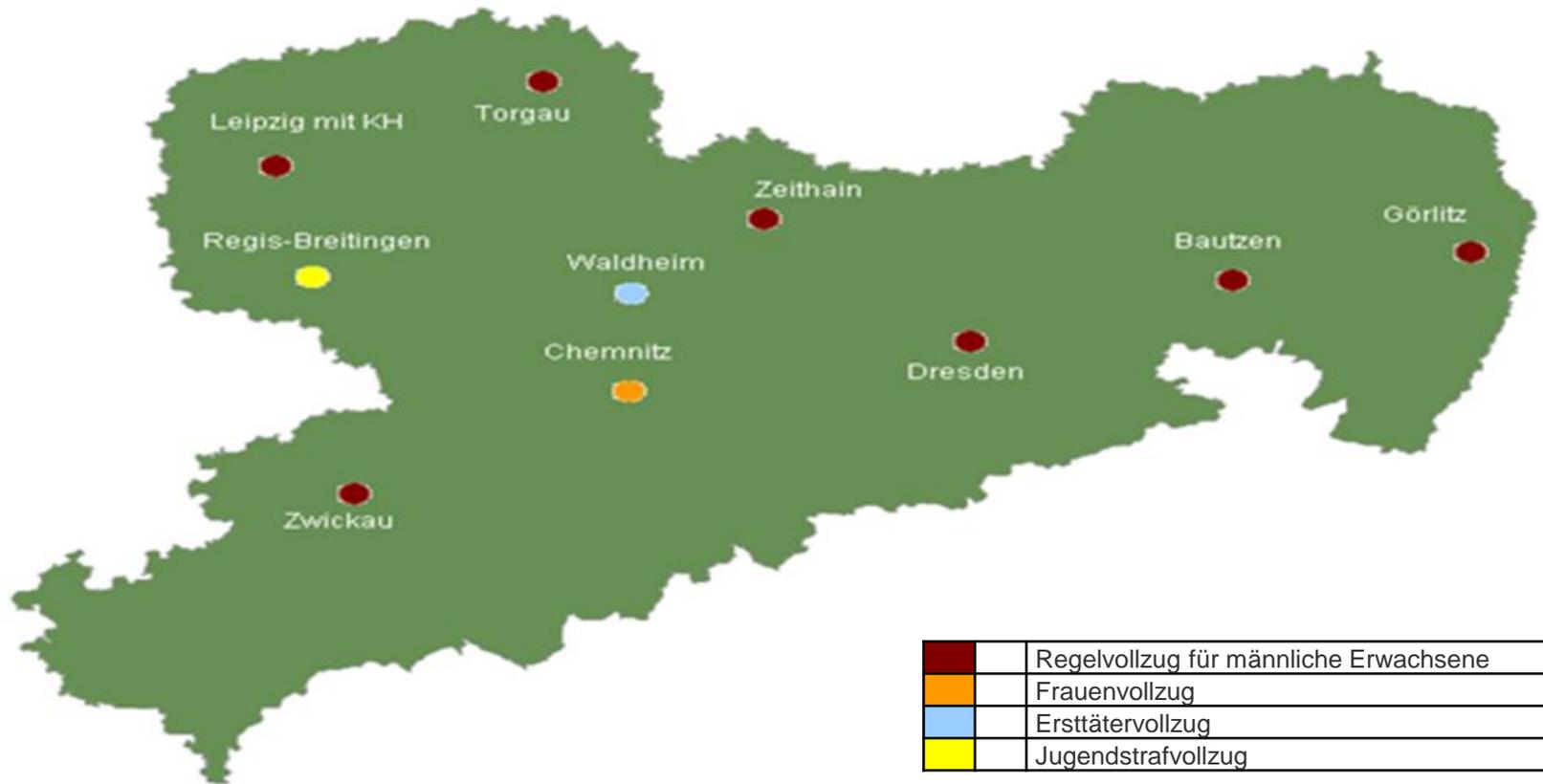


## Rahmenbedingungen für den sächsischen Justizvollzug

- 3.650 Haftplätze in 10 Justizvollzugsanstalten  
(+ 70 Betten im Krankenhaus der JVA Leipzig)
- 3.539 Gefangene (95,1 % Auslastung)
  - 2.615 Strafgefangene
  - 586 Untersuchungsgefangene
- ca. 1.782 Bedienstete (1.742 AKA)

## Justizvollzug im Freistaat Sachsen



## Haftplatzbedarf in Südwestsachsen

- Haftplatzmangel für männliche erwachsene Gefangene in SWS
- durch Schließung der JVA Plauen (2007), Teilanstalt Chemnitz-Kaßberg (2010) und Umwidmung JVA Chemnitz-Reichenhain zum Frauenvollzug (2008) insgesamt über **800** Haftplätze weggefallen
- gegenwärtiger Bedarf für die Landgerichtsbezirke Chemnitz und Zwickau (Freiheitsstrafen bis 5 Jahre und Untersuchungshaft):

Justizvollzugsanstalt	Anzahl der Gefangenen
JVA Dresden	171 Gefangene
JVA Zeithain	223 Gefangene
JVA Zwickau	157 Gefangene
<b>GESAMT</b>	<b>551 Gefangene</b>

## Gebot der heimatnahen Unterbringung

- 2-Säulen-Theorie
- sachgerechte Durchführung der Untersuchungshaft
- empfindliche Beeinträchtigung der Rechtspflege
- Übergangsmanagement
  - Bewährungshilfe, Unterstützung bei der Wohnungssuche, Wohlfahrtsverbände, Straffälligenhilfsorganisationen, Unterstützung bei der Pflege sozialer Kontakte

# JVA Bautzen (275 Haftplätze – im Endausbau 455 Haftplätze)



**JVA Görlitz**  
**(209 Haftplätze)**



## JVA Torgau (379 Haftplätze)



## JVA Waldheim (408 Haftplätze)



# JVA Zwickau (162 Haftplätze)



# Neubauvorhaben

JVA	Bundesland	Haftplätze	Fertigstellung
Billwerder	Hamburg	803	2006
Tonna	Thüringen	677	2006
JV Krankenhaus	Berlin	125 (Betten)	2006
Regis-Breitingen	Sachsen	326	2007
Burg	Sachsen-Anhalt	658	2009
München (Frauen)	Bayern	160	2009
Offenburg	Baden-Württemberg	500	2009
Wittlich	Rheinland-Pfalz	610	2009
Frankfurt I	Hessen	564	2010
Landshut	Bayern	515	2010
Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	855	2011
Wupperthal-Ronsdorf	Nordrhein-Westfalen	510	2011
Heidering	Berlin	648	2013

Der Durchschnitt vergleichbarer Neubauten von Justizvollzugsanstalten in den letzten Jahren lag bei 600 Haftplätzen.

## Entweichungen im Bundesvergleich

	Freistaat Sachsen		Bundesgebiet insgesamt	
	Entweichungen insgesamt/ davon aus dem geschlossenen Vollzug	je 1.000 Gefangene	Entweichungen insgesamt	je 1.000 Gefangene
<b>2012</b>	5 / 0	1,43	n.b.	n.b.
<b>2011</b>	2 / 0	0,57	363	4,26
<b>2010</b>	2 / 0	0,58	328	4,70
<b>2009</b>	7 / 0	2,00	371	5,19

In den letzten zehn Jahren ist es lediglich drei Gefangenen gelungen, aus dem geschlossenen Vollzug einer sächsischen Justizvollzugsanstalt zu entweichen: April 2002 JVA Görlitz, Dezember 2007 JVA Bautzen und Mai 2013 JVA Dresden.

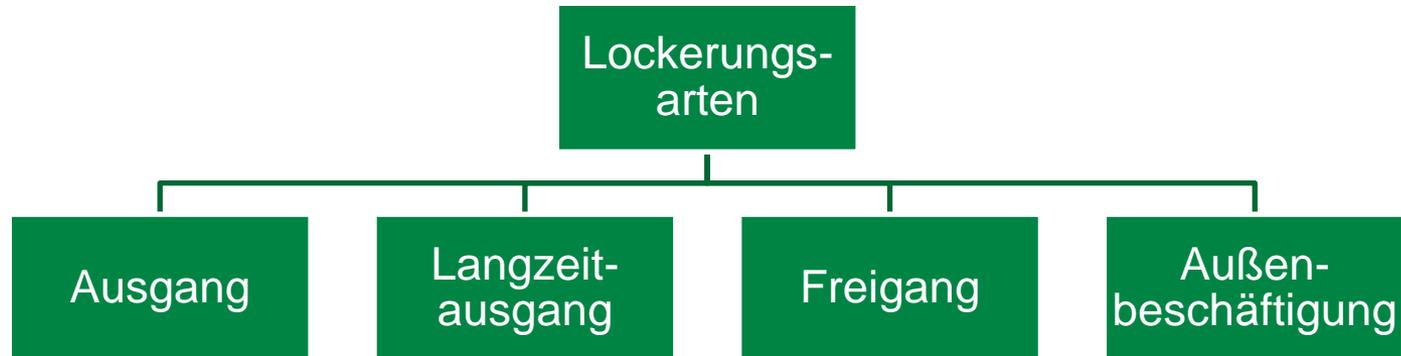
## Lockerungen im Bundesvergleich

2010	Urlaub	Ausgang	Freigang	Gesamt	Nicht-rückkehrer	Versagensquote
Sachsen	5.049	14.795	296	20.140	8	0,04%
Bund	237.866	643.564	14.514	895.944	707	0,08%

2011	Urlaub	Ausgang	Freigang	Gesamt	Nicht-rückkehrer	Versagensquote
Sachsen	6.654	17.169	336	24.159	7	0,03%
Bund	235.386	696.783	21.627	953.796	784	0,08%

2012	Urlaub	Ausgang	Freigang	Gesamt	Nicht-rückkehrer	Versagensquote
Sachsen	5.859	17.134	244	23.237	5	0,02%

# Vollzugslockerungssystem



## Lockerungsgewährung:

- Vorgespräch mit Sozialdienst
- Prüfung durch Abteilungsleiter/Vollzugsplankonferenz
- Ggf. Einschätzung Psychologischer Dienst
- Anhörung der zuständigen Staatsanwaltschaft
- Entscheidung durch Anstaltsleiter

# Sicherheitsrelevante Vorkommnisse innerhalb des Justizvollzuges

- I Die Sicherheitslage ist stabil.
- I Die letzte schwerwiegende, länger andauernde Störung der inneren Sicherheit der Anstalten gab es im November 2010: Geiselnahme durch einen polnischen Auslieferungsgefangenen an einem Mitgefangenen in der JVA Görlitz, die ohne erhebliche körperliche Schädigungen der beteiligten Personen beendet werden konnte.
- I Strafanzeigen wegen Übergriffen unter Gefangenen

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
Anzahl	11	3	7	11	4

- I Strafanzeigen wegen Übergriffen auf Bedienstete

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
Anzahl	11	3	7	11	4

## Beschäftigung der Gefangenen

- Schaffung von Arbeitsplätzen durch Einrichtung von Eigen-, Wirtschafts- und Unternehmerbetrieben (z.B. Küche, Schlosserei, Kunstgewerbe, Gala-Bau)
  - ➔ Beschäftigungsquote von mindestens 75%
- berufliche Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen (z.B. modulare Lehrausbildung in handwerklichen Berufen wie Maler und Maurer)
- schulische Ausbildungsangebote (Real- und Hauptschulkurse)
- gemeinnützige Arbeit
- therapeutische Maßnahmen (z.B. Kunst- und Ergotherapie)

## Einnahmesituation der Arbeitsbetriebe der Justizvollzugsanstalten des Freistaates Sachsen im Vergleich zu den Umsatzzahlen des sächsischen Handwerks insgesamt

Jahr	Einnahmen des Justizvollzuges in EURO	Einnahmen des sächsischen Handwerks insgesamt in EURO
2009	6,8 Mio.	21,9 Mrd.
2010	6,9 Mio.	21,8 Mrd.
2011	6,5 Mio.	Die Zahlen für die Jahre 2011 und 2012 liegen im Statistischen Landesamt noch nicht vor.
2012	7,1 Mio.	